EMPATHIEMASCHINE FILM?
FILMREIHE GEGEN ANTIZIGANISMUS

27. März 2023 | 17:00 Uhr
Kurzfilmprogramm

8. Mai 2023 | 19:00 Uhr
Der offene Blick (2022)

3. Juli 2023 | 19:00 Uhr
Der Müllhubschrauber (2015)

16. Oktober 2023 | 19:00 Uhr
Taikon (2015)

27. November 2023 | 19:00 Uhr
Revision (2012)

18. Dezember 2023 | 19:00 Uhr
Django (2017)

Karlstorkino Südstadt
Marlene-Dietrich-Platz 3
69126 Heidelberg

Zum ausführlichen Filmprogramm :

Hauptveranstalter:

UNIVERSITÄT HEIDELBERG ZUKUNFT SEIT 1386

HEIDELBERG SCHOOL OF EDUCATION

Pädagogische Hochschule HEIDELBERG University of Education

Mit Unterstützung von:

karlstor kino

GOETHE INSTITUT

Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Die Heidelberg School of Education wird im Rahmen des Projekts MeAviA vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

EMPATHIEMASCHINE FILM?
FILMREIHE GEGEN ANTIZIGANISMUS

Über Antiziganismus im Film reden ist eine Sache – Empathie gegenüber Sinti und Roma zu entwickeln eine andere.

Die Filmreihe gegen Antiziganismus präsentiert jüngste Filme, die zeigen, welche filmischen Alternativen es zu tradierten Bildern gibt; wie also im Kino antiziganistische Ressentiments durch die Bildsprache des Films aufgebrochen werden können.

Die Kurzfilme, mit denen die Reihe eröffnet wird, zeigen kritische und experimentelle Beiträge aus einem emerging minor cinema, die sich gegen den dominanten Filmdiskurs und die dominante Filmsprache stellen. Dabei geht es um mutige avantgardistische Formen, welche die Erfahrungen von Diskriminierung und Ausgrenzung sichtbar machen. Es folgen im Jahr 2023 weitere fünf abendfüllende Beiträge: zwei Spielfilme und drei Dokumentationen.

Die vorgestellten Filme decken die gesamte Bandbreite des Themas ab: Alltagsrassismus, die Morde an Roma an der deutsch-polnischen Grenze zu Beginn der 1990er Jahre, die Abschiebungen von Kriegsflüchtlingen in den Kosovo, die Sklaverei im früheren Rumänien, und der NS-Völkermord. Auf der anderen Seite sind Künstlerinnen und Künstler wie Django Reinhardt, Ceija Stojka, Lita Cabellut, Jovan Nicolic, André Raatzsch und Katarina Taikon Teil der Filmreihe.

Filme von international renommierten Filmemachern wie Tony Gatlif, Peter Nestler und Philip Scheffner stehen ebenso im Programm wie Filme von neuen Schauspielerinnen und Regisseurinnen wie Alina Serban, Leonor Teles und Sejad Ademaj. Im Fokus der Reihe steht die Wahrnehmung und Selbstwahrnehmung von Sinti und Roma.

FILMPROGRAMM

27. MÄRZ 2023 | 17:00 UHR

Fünfzehn Minuten
Deutschland 2022 | Regie: Sejad Ademaj | 13 Min. | Spielfilm

Das Casting
Deutschland 2022 | Regie: Willi Kubica | 3 Min. | Spielfilm

Sostar, Sostar, Why Are You Sostar?
Ungarn 2014 | Regie: André Raatzsch | 5 Min. | Experimentalfilm

Batrachian's Ballad
Portugal 2016 | Regie: Leonor Teles | 11 Min. | Dokumentarfilm

Letter of Forgiveness
Rumänien 2020 | Regie: Alina Serban | 15 Min. | Spielfilm

Canta, Gitano
Frankreich 1982 | Regie: Tony Gatlif | 12 Min. | Musical

8. MAI 2023 | 19:00 UHR

Der offene Blick
Deutschland 2022 | Regie: Peter Nestler | 101 Min. | Dokumentarfilm

3. JULI 2023 | 19:00 UHR

Der Müllhubschrauber
Schweden 2015 | Regie: Jonas Selberg Augustsén | 100 Min. | Spielfilm

16. OKTOBER 2023 | 19:00 UHR

Taikon
Schweden 2015 | Regie: Lawen Mohtadi und Tamasz Gellert | 74 Min. | Dokumentarfilm

27. NOVEMBER 2023 | 19:00 UHR

Revision
Deutschland 2012 | Regie: Philip Scheffner | 106 Min. | Dokumentarfilm

18. DEZEMBER 2023 | 19:00 UHR

Django
Frankreich 2017 | Regie: Etienne Comar | 113 Min. | Spielfilm

Die Filmreihe ist konzipiert vom Verbundprojekt „Mediale Antiziganismen – Von der interdisziplinären Analyse zur kritischen Medienkompetenz" (MeAviA) der Universität Heidelberg, der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und der Heidelberg School of Education. Das interdisziplinäre Forschungs- und Transfervorhaben verbindet die Analyse von Antiziganismus in Literatur, Film und öffentlicher Berichterstattung mit einer qualitativen Rezeptionsforschung. Die Filmreihe will neben der notwendigen Analyse von Antiziganismus den ebenso wichtigen positiven Zugang zu Geschichte und Gegenwart von Sinti und Roma aufzeigen.

In Kooperation mit Medienforum Heidelberg e.V. / Karlstorkino, Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma und Zentrum für internationale Kulturelle Bildung am Goethe-Institut Mannheim, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Wir freuen uns auf Deine Geschichte!

Zum ausführlichen Filmprogramm